



Jahresbericht für Winter- und Sommersemester 2010/2011

1. SITUATION VOR ORT

Das Evangelische Hochschulpfarramt Magdeburg ist geprägt durch den Auftrag der Kirchenleitung der damaligen Kirchenprovinz Sachsen, neben der Begleitung der ESG Schwerpunkte auf die internationale Arbeit und auf die Präsenz von Kirche an der Hochschule zu setzen. Ein Hochschulstandort mit fast 20.000 Studierenden, aber ohne theologische Fakultät ist dabei als besondere Herausforderung gesehen worden.

In diesem Sinne haben wir ein "*Gesamtkonzept hochschulbezogener Arbeit der evangelischen Kirche in Magdeburg*" erarbeitet, das im Jahr 2007 vom Kollegium beschlossen und von der Kirchenleitung zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Nach dieser Konzeption richten wir unsere Arbeit aus. Die Konzeption hängt diesem Bericht an. In ihrem zweiten Teil ist die Situation vor Ort beschrieben. Wir haben die Situationsbeschreibung für diesen Bericht aktualisiert.

2. WAS IST IM LETZTEN JAHR KONKRET GELAUFEN? WAS NICHT?

a) Studierendenarbeit

● 18 Themenabende

Die Semesterthemen lauteten „Durch Hohes und Tiefes“ und „Denkbar schon. Aber glaublich?“. Die TN-Zahlen sind stabil geblieben (18-35). Nur ausnahmsweise gab es bis zu 50 TN.

● Verschiedene weitere Abende

Stadtführung, Schnupperabend, Zwei Länderabende, Adventsfeier, zwei Gespräche mit muslimischen Studierenden, zwei Gemeindeversammlungen, Besuch in der Moschee, Besuch des Gottesdienstes zur Friedensdekade, acht Kinoabende, offene Abende in der vorleseungsfreien Zeit, Public Viewing zur Fußball-WM der Frauen in Kooperation mit der KSG.

- **Konzert mit der Gruppe „Keyno“**
im Rahmen der Studententage mit ca 150 Besucher/innen im Innenhof des Wallonerzentrums
- **Ökumenischer Abend in der KSG**
gestaltet mit einem Vortrag und Gruppenarbeit von Annette Klinke zum Thema „EINE Kirche weltweit - Denkbar schon. Aber glaublich?“
- **8 ESG-Abend-Gottesdienste mit Abendmahl (20...50 TN)**
- **Monatliches Taizé-Gebet**
- **7 englischsprachige Gottesdienste**
Die TN-Zahl lag wieder bei jeweils nur ca. 10 Personen, die zudem fast ausschließlich deutsch als Muttersprache sprechen. Deshalb wird das Projekt im nächsten Semester nicht weitergeführt werden.
- **Drei Erwachsenentaufen, eine Trauung Studierender.**
- **Zwei Ökumenische Semestereröffnungsgottesdienste**
mit 100 bzw. 70 TN. In diesem Jahr fanden beide Gottesdienste in der hauptsächlichen Verantwortung der KSG statt. Im Anschluss fand jeweils eine Begegnung statt.
- **3 Bibelabende zum Thema „Mit der Bibel im Gespräch – Methoden der Bibelarbeit“** (zwischen 14 und. 20 TN)
- **Blockseminar „Planspiel Weltklimakonferenz“**
Das Seminar fand wiederum in Kooperation mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität mit ca. 24 TN statt. Kern der zweitägigen Veranstaltung war ein Planspiel, für das ein professionelles Team beauftragt wurde.
- **Zwei Seminare "Grundlagen des Christentums"**
mit jeweils fünf Sitzungen und acht bzw. neun TN. Aus dem ersten Seminar gingen drei Taufen hervor.
- **Thematische Rüstzeit: „Paulus, Luther und ich“**
Wochende in der Lutherstadt Wittenberg mit 12 TN.
- **Standwerbung auf den beiden Campus zum Semesterbeginn.**
Wiederum wurden ca. 4000 Studienanfänger/innen über die Erstsemesterpost (Uni) bzw. die Informationsmappe des Studentenrates (Hochschule) mit den gemeinsamen Semesterprogrammen von ESG, KSG und SMD versorgt.
- **Der Mitarbeiterkreis (MAK)**
14tägig (3 V-Student/innen, Pfarrer/in, Finanzverantwortlicher, Studentischer Hilfskraft, Interessierte).

- **Russlandarbeitskreis: Patenschaft für Familienkinderheim Nerechta.**
 Im Wintersemester ging es vorrangig um die Auswertung des letzten Besuchs in Russland und die Vorbereitung der nächsten Reise. Beim Adventsbasar in der Wallonerkirche wurde das Projekt mit einem Stand vorgestellt.
 Im Sommer gab es dann eine weitere Projektreise nach Russland, die im Laufe des Sommersemesters gründlich vorbereitet wurde. Eine Gruppe von 5 Studierenden und dem Hochschulpfarrer war für zwei Wochen im Kinderheim zu Gast. Da die ehrenamtliche Arbeitskreisleiterin aus privaten Gründen pausieren musste, lag die Leitung des AK ausnahmsweise in den Händen des Hochschulpfarrers.

- **Chor, Band und Instrumentalensemble**
 Alle drei musikalischen Gruppe proben regelmäßig unter studentischer Leitung, treten bei ESG-Veranstaltungen und Gottesdiensten auf. Der Chor hatte zudem einen Auftritt auf dem Salbker Adventsmarkt.

- **Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden**
 mit 24 Studierenden

- **Freizeitaktivitäten**
 - Ökumenischer Bowlingabend mit KSG und smd
 - Ökumenischer Volleyball- und Grillabend mit KSG und smd
 - Klettertag im Hochseilgarten Friedensau
 - Schlauchboottour auf der Elbe
 - Brockenwanderung
 - Sommerfest

- **Mitwirkung der ESG bei der Meile der Demokratie**
 zum Gedenken der Zerstörung Magdeburgs am 16. Januar 1945 und als Gegenaktion zum Neonazi-Aufmarsch. Die ESG beteiligte zum dritten Mal mit einem Aktions-Stand an der Meile. Zudem übernahm der Hochschulpfarrer die Moderation eines Forums.

b) Arbeit mit Ausländer/innen

- **Wöchentliche Sprechzeiten**
 für ausländische Studierende. (Notfonds-Anträge, Studienberatung und Seelsorge).

- **Monatlich ein International Cuisine – Abend**
 Studierende aus einem Land kochen mit den TN ein typisches Gericht ihrer Heimat. Dieses Angebot hat sich gut etabliert und wird von jeweils ca. 15 Studierenden in internationaler Besetzung besucht. Viele der TN kommen dadurch zum ersten mal mit der ESG und miteinander in Kontakt.

- **6 Abende „International cuisine“**

- **3 Abende Deutsch-Stammtisch-Spieleabend**
Ein Angebot für internationale Studierende, dass allerdings wegen geringer Beteiligung vorerst nicht weitergeführt wird.
- **Internationaler Arbeitskreis,**
der die internationalen Aktivitäten der ESG plant und koordiniert, international besetzt ist und ehrenamtlich geleitet wird.
- **Die Chinesische Bibelgruppe**
trifft sich weiter wöchentlich in den Räumen der ESG.

c) Hochschularbeit

Neben den regelmäßigen Sitzungen des Evangelischen Hochschulbeirats waren die Höhepunkte im Berichtszeitraum:

- **Vier Akademische Gottesdienste:**
Bei den Akademischen Gottesdiensten in Magdeburg predigen Hochschullehrer/innen, die keine Theolog/innen sind. Es kamen zwischen 30 und 100 Besucher/innen.
- **Zwei Interdisziplinäre Gesprächsforen:**
Wintersemester: „Die Weichen für Bildung werden früh gestellt - Die Bedeutung frühkindlicher Bildung für Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit“ Gesprächsteilnehmer: Norbert Bischoff, Sozialminister des Landes Sachsen-Anhalt. Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz Institute for Neurobiology. Prof. Dr. Annette Schmitt von der Hochschule Magdeburg Stendal. Moderation: Dr. Matthias Sens.
Sommersemester: „Mit Grüner Gentechnik gegen den Hunger?“ Gesprächspartner waren Prof. Dr. Andreas Graner, Geschäftsführender Direktor des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben, Dr. Alexander J. Stein, Agrarökonom, Darmstadt, Dr. Bernhard Walter, Referent für Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Umwelt bei Brot für die Welt.
Beide Gesprächsforen waren erstmals sehr schlecht besucht. Der Hochschulbeirat wird sich Gedanken darüber machen müssen, was der schwache Besuch nun schon beim zweiten Gesprächsforum bedeutet.
- **Kamingespräch bei der Bischöfin:**
Auf Anregung des Hochschulbeirats gab es wieder ein Kamingespräch, diesmal zum Thema "Als Christ an der Hochschule", bei Landesbischöfin Ilse Junkermann für Professor/innen der Stadt. Die Einführung hielt der Hochschulpfarrer.
- **Präsenz im neu eröffneten Campus Service Center der Universität**
Das Campus-Service-Center ist Ansprechpunkt für Studierende bei allen relevanten Fragen. Einmal wöchentlich ist dort die Studentinpfarrerin oder der Studentinpfarrer für drei Stunden erreichbar. Dieses Angebot wird selten wahrgenommen (zwischen null und vier Kontakten pro Woche), ist aber eine gute Möglichkeit der Präsenz auf dem Campus.

3. WEITERE ARBEITSFELDER DER HOCHSCHULPFARRERIN / DES HOCHSCHULPFARRERS

a) Studierendenarbeit

Neben den unter 2.a genannten Arbeitsfeldern waren die folgenden von besonderer Bedeutung:

- **Seelsorgegespräche mit Studierenden**

- **Zusammenarbeit mit und Begleitung von Kirchenkreisen und Verantwortlichen für Studierendenarbeit in Wernigerode und Stendal**
 - Dr. Holger Kaffka hielt einen CSG-Abend in Wernigerode und führte ein Gespräch mit Pfarrer Runge.
 - Ulrike Kaffka führte ein Gespräch mit dem Superintendenten in Stendal und der Verantwortlichen. Es wurde ein Pausieren der Arbeit vereinbart, bis wieder Bedarf signalisiert wird.

- **Mitarbeit in der Studierendenpfarrkonferenz der EKM, der SPK-Ost und der Bundes-SPK in Trier.**
 - Nachdem Holger Kaffka die SPK-Ost mit vorbereitet hatte, konnte er wegen eines Todesfalls in der Familie nicht teilnehmen.

- **Mitarbeiterführung studentischer Mitarbeiter. Begleitung Ehrenamtlicher**
 - In diesem Rahmen wurde zum Beginn des Semesters ein „**Amtsträger/innen-Treffen**“ zur gegenseitigen Information, zu Absprachen und Kooperationsmöglichkeiten für das laufende Semester angeboten und gern genutzt- 14 TN.
 - Außerdem wurde ein **Andachtsworkshop** (8 TN) durchgeführt. Erdiente zur Reflexion bzw. Ermutigung und Einübung für die eigene Erarbeitung und Halten von Andachten.

- **Internetarbeit:**
 - Präsenz mit eigener Webseite im Internet und in den students-communities „webuni.de“ und "unihelp.de" durch Artikel und Veranstaltungswerbung.
 - Regelmäßig aktualisierte Präsenz auf der Internetseite "cimd.de".
 - Präsenz auf Facebook.

- **Öffentlichkeitsarbeit: Pressearbeit, Plakate**
 - Im Rahmen der AG Außenbild wurden völlig neue Entwürfe für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit geschaffen. Im einzelnen wurden zudem:
 - Neue Plakate kreiert und gedruckt.
 - Die Webseite grundlegend umgestaltet.
 - Eine Selbstdarstellung der ESG kreiert und gedruckt.

- **Wissensdatenbank**
 - Durch die Anlage einer Wissensdatenbank mit Hilfe einer Wiki-Software soll gewährleistet werden, dass das Wissen von Amtsträger/innen der ESG auch nach deren Weggang für nachfolgende "Generationen" gesichert bleibt.

b) Hochschularbeit

Neben der regelmäßigen Mitarbeit im Hochschulbeirat und der Beteiligung an Vorbereitung und Durchführung der o. g. Veranstaltungen gehörte zu den Aufgaben des Hochschulpfarramtes insbesondere:

- **Gespräche an den Hochschulen**

Hier ging es weiterhin um Möglichkeiten zur Einrichtung von Räumen der Stille auf den Campus der Hochschule und der Universität

- **Hochschulbeirat der EKD**

Holger Kaffka arbeitet weiterhin im Hochschulbeirat der EKD mit.

c) Alumniarbeit

An den Alumni-Verteiler wurde der jährliche Informationsbrief verschickt.

4. AUSBLICK

Die beiden Pfarrstelleninhaber/innen werden zum 01.05.2012 in Erfurt eine neue Stelle antreten. In diesem Zusammenhang ist es nötig, das Stellenbesetzungsverfahren in Gang zu bringen und den Abschluss der Arbeit vorzubereiten. Daneben wird freilich der normale Semesterbetrieb weiter laufen. Neue Projekte sind hingegen nicht in Angriff zu nehmen.

Magdeburg im Oktober 2011



Ulrike Kaffka, Pfarrerin



Dr. Holger Kaffka, Pfarrer